



Noch hält Levrat die rote Fahne hoch

Das Parlamentarier-Rating zeigt: SP-Präsident Christian Levrat ist der einflussreichste Politiker

Denis von Burg, Barnaby Skinner und Pascal Tischhauser

Bern Christian Levrat ist Chef der Sozialisten und als solcher Lautsprecher und erster Parteiaktivst. Früher war er dies ausschliesslich. Inzwischen ist Levrat auch Ständerat. Und er versteht die Politik nicht mehr nur als Machtspiel und Mobilisierung der öffentlichen Meinung. Levrat ist Strategie und engagierter politischer Handwerker geworden. Das macht ihn im Parlamentarier-Rating der SonntagsZeitung zum einflussreichsten Bundespolitiker in der ersten Hälfte der laufenden Legislatur.

Das Rating misst sämtliche parlamentarischen Einflussfaktoren, wie Kommissionssitze, Voten, erfolgreiche politische Vorstösse, Ämter in Rat und Partei sowie Medienpräsenz und das ausserparlamentarische Beziehungsnetz, also die Lobbys, die hinter den Parlamentariern stehen.

Der Freiburger ist nirgends überragende Spitze, aber überall stark. «Macht im Bundeshaus zu haben, ist, überzeugen zu können und zu wollen», sagt er. Und es war offensichtlich seine Absicht, seine Einflussmöglichkeiten breit zu nutzen. «Ich habe mich ganz bewusst dazu entschieden, neben meinem Parlamentsmandat und dem Parteipräsidium keine Mandate zu übernehmen», sagt Levrat. So könne er mit grossem Aufwand im Parlament arbeiten. Und er behauptet gar: «Ja, ich arbeite seriöser als andere, dafür wurde ich schliesslich gewählt.»

Ihn zeichnet ein sehr gesundes Selbstbewusstsein aus

Levrats Aussage zeigt nicht nur dessen sehr gesundes Selbstbewusstsein. Darin steckt auch ein Kern Wahrheit: Der SP-Chef hat seine Spitzenposition im Rating verteidigen können, weil er sich längst nicht mehr alleine auf seinen Einfluss als Parteipräsident verlassen muss. Sein parlamentarischer Machtstempel ist deutlich weiter gespannt als jenes der meisten seiner Ratskollegen.

Das Rating zeigt es: Levrat besetzt die wichtigsten parlamentarischen Positionen überhaupt. Er sitzt in den Kommissionen für Finanzen, für Wirtschaft und für Aussenpolitik. Er ist dort, wo derzeit unter Spardruck, Steuerdebatte und der ungelösten Europafrage wirklich Politik gemacht wird. Dazu politisiert er in der Rechtskommission und in verschiedenen kleineren Ausschüssen.

Gleichzeitig versteht er es wie kaum ein anderer, sich in den Medien Gehör zu verschaffen. «Die Antwort auf die Fremdenfeindlichkeit ist der Klassenkampf», erklärte Levrat im November und bewies, dass er die Kunst der Provokation nicht verlernt hat. Er erntete zwar viel Häme. Aber im Nu bekam die Debatte über ein eher verstaubtes Wirtschaftspapier seiner Partei Fahrt. Und es folgte die gewünschte ernsthafte Auseinandersetzung über die Notwendigkeit von wirtschafts- und sozialpolitischen Massnahmen in Zeiten starker Zuwanderung.

So wie der SP-Boss agiert

einzig noch Gerhard Pfister

Levrat gehört inzwischen auch zu den engagiertesten Rednern im Bundeshaus. Und gemäss einer zum Rating durchgeführten Umfrage unter Parlamentariern ist Levrat einer der bestinformierten Politiker in Bundesbern.

Der SP-Boss vereinigt Partei- und Parlamentspolitik. Das macht ihn stark. So wie er praktiziert das unter den Parteipräsidenten derzeit nur CVP-Mann Gerhard Pfister. Das bringt den Zuger im Rating auf Rang drei, während SVP-Chef Albert Rösti und Neo-FDP-Chefin Petra Güssi als Parlamentarier biederes Mittelmaass sind. Sie verstehen sich offensichtlich primär als Repräsentanten und Moderatoren ihrer Parteien. Die vorhandenen Einflussmöglichkeiten im Parlament nutzen sie im Vergleich zu Levrat kaum: Sie sind weder überaus stark in Kommissionen engagiert, noch fallen sie als Redner im Rat auf. Rösti auf Rang 19 und Güssi als 27. schneiden deshalb nur mittelmässig ab.

Christian Levrat hat dem Rechtsrutsch getrotzt

Levrat dominierte schon das letzte Rating im Herbst 2015. Und der Sozialdemokrat hat die Spitzenposition trotz Rechtsrutsch behalten. Das belegt: FDP und SVP haben ihre neue Mehrheit nur marginal in parlamentarische Siege umsetzen können. Das hat auch eine Auswertung aller Nationalratsabstimmungen der laufenden Legislatur ergeben. Bis und mit Wintersession konnten SVP und FDP ihren Einfluss auf Detailfra-



gen im Vergleich zur vorherigen Legislatur steigern. Geht es aber um GesamtAbstimmungen, also um Grundsatzentscheide, werden die Vorlagen vorwiegend aus einer Koalition aus SP und FDP beziehungsweise der Mitte verabschiedet. SP und Grüne stehen mit über 80 Prozent ihrer Stimmen auf der Seite der Sieger. Das ist etwas mehr als in den vier Jahren zuvor. Die SVP bringt es nur auf 53 Prozent. Energiestrategie, Altersvorsorge-reform und Inländervorrang als Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative wurden mit SP-Stimmen gegen jene der SVP und teilweise der FDP ins Ziel gebracht. Entsprechend gehört Levrat gemäss Rating zu jenen, die über die Parteigrenzen hinaus Allianzen schmieden können. Im Bundeshaus attestiert man ihm grosse Überzeugungskraft. Er hat etwa bei der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative im Hintergrund die Fäden gezogen und so die Allianz zwischen SP und FDP gegen die SVP ermöglicht.

Levrat selbst glaubt, dass er und seine Partei die «Rechte vor allem im Ständerat bremsen» können. Im Nationalrat wirke sich der Rechtsrutsch dagegen «sehr stark aus». So ist Levrats Partei in den Spitzenpositionen des Ratings nicht mehr so stark vertreten wie vor zwei Jahren. Umgekehrt sind FDP und SVP, die in den Wahlen zulegen konnten, nun auch in den Spitzenrängen zahlreicher vertreten. Und die SVP nimmt die parlamentarische Arbeit offensichtlich ernster als bis anhin. Früher hat sie diese oft jenen überlassen, die in der Partei nicht viel zu sagen hatten. Das ist inzwischen anders. Die SVP versucht, starke Parlamentarier aus dem inneren Par-

teizirkel aufzubauen. So hat sie den Zuger Nationalrat Thomas Aeschi, der auch schon als Christoph Blochers Ziehsohn bezeichnet wurde, nicht nur zum Parteivize gemacht – ihm wurden mit Finanzen und Wirtschaft auch wichtige Kommissionen überlassen. Aeschi kommt so im Rating auf den vierten Rang.

Im Übrigen zeigt sich, dass die Zeit der Frauenförderung zu Ende ist. Wie schon vor zwei Jahren sind auch aktuell Frauen in den Spitzenrängen untervertreten. Anfang des Jahrzehnts waren unter den besten 10 noch 6 Frauen, heute mit der GLP-Fraktionschefin Tiana Angelina Moser gerade noch eine.

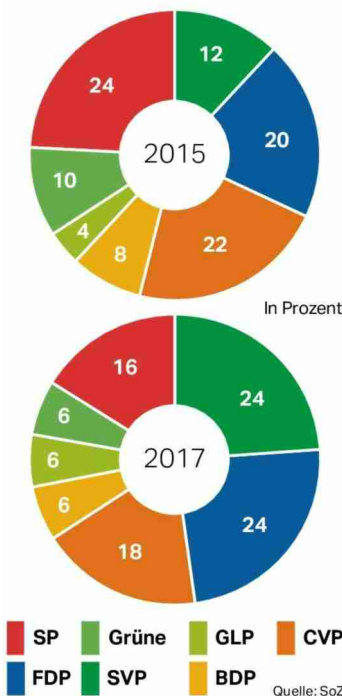
Umgekehrt feiern die Lateiner ein Comeback an der Parlamentspitze. War vor zehn Jahren in den besten zehn kein einziger, sind es jetzt wieder drei. Das auch, weil die Tessiner politisch wieder eine grössere Rolle spielen: Filippo Lombardi führt die CVP-Fraktion, Ignazio Cassis ist FDP-Fraktionschef und nicht zufällig Bundesratskandidat.

Das Rating im Netz

Mit zusätzlichen Informationen, Grafiken, detaillierten Ranglisten und einem ausführlichen Interview mit Christian Levrat unter: www.tagesanzeiger.ch/sonntagszeitung

SVP und FDP werden stärker

Anteil der Parteien in den Top 50:
Vergleich 2015 und 2017





«Ja, ich arbeite seriöser als andere, dafür wurde ich schliesslich gewählt»: Christian Levrat, 47, im Ständeratssaal

Foto: Christian Morz/EQ Images



Top 15: 2015–2017

| Rang | Rat | Name | Partei/ (Fraktion) | Kanton | Alter | bisher/ neu |
|------|-----|----------------------|-----------------------|--------|-------|----------------|
| 1 | SR | Levrat Christian | SP | FR | 47 | bisher |
| 2 | SR | Bischof Pirmin | CVP | SO | 58 | bisher |
| 3 | NR | Pfister Gerhard | CVP | ZG | 55 | bisher |
| 4 | NR | Aeschi Thomas | SVP | ZG | 38 | bisher |
| 5 | NR | Glättli Balthasar | G | ZH | 45 | bisher |
| 6 | NR | Moser Tiana Angelina | GLP | ZH | 38 | bisher |
| 7 | NR | Fluri Kurt | FDP | SO | 62 | bisher |
| 8 | NR | Amstutz Adrian | SVP | BE | 64 | bisher |
| 9 | NR | Cassis Ignazio | FDP | TI | 56 | bisher |
| 10 | SR | Lombardi Filippo | CVP | TI | 61 | bisher |
| 11 | SR | Germann Hannes | SVP | SH | 61 | bisher |
| 12 | NR | Schwander Pirmin | SVP | SZ | 56 | bisher |
| 13 | NR | Nordmann Roger | SP | VD | 44 | bisher |
| 14 | NR | Mazzone Lisa | G | GE | 29 | neu |
| 15 | SR | Graber Konrad | CVP | LU | 59 | bisher |

Flop 15: 2015–2017

| Rang | Rat | Name | Partei/ (Fraktion) | Kanton | Alter | bisher/ neu |
|------|-----|----------------------------|-----------------------|--------|-------|----------------|
| 226 | NR | Merlini Giovanni | FDP | TI | 55 | bisher |
| 227 | NR | Geissbühler Andrea Martina | SVP | BE | 41 | bisher |
| 228 | NR | Borloz Frédéric | FDP | VD | 51 | neu |
| 229 | NR | Marti Min Li | SP | ZH | 43 | neu |
| 230 | NR | Eymann Christoph | FDP | BS | 66 | bisher |
| 231 | NR | Gmür-Schönenberger Andrea | CVP | LU | 53 | neu |
| 232 | NR | Quadri Lorenzo | Lega | TI | 43 | bisher |
| 233 | NR | Hardegger Thomas | SP | ZH | 61 | bisher |
| 234 | NR | Walliser Bruno | SVP | ZH | 51 | neu |
| 235 | NR | Ammann Thomas | CVP | SG | 53 | neu |
| 236 | NR | Dettling Marcel | SVP | SZ | 36 | neu |
| 237 | NR | Keller-Inhelder Barbara | SVP | SG | 49 | neu |
| 238 | NR | Zuberbühler David | SVP | AR | 38 | neu |
| 239 | NR | Hess Hermann | FDP | TG | 66 | neu |
| 240 | NR | Marchand-Balet Géraldine | CVP | VS | 46 | neu |



So hat Ihr Vertreter abgeschnitten

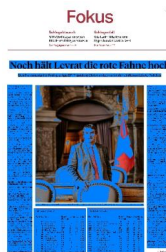
Vom Aargau bis nach Zürich: Die Rangliste der National- und Ständeräte

| Rang | Rat | Partei | 126 | NR | Häsler Christine | GP | |
|-------------------------------|-----|------------------------------|-----|--------------------|------------------|-----------------------------------|-----|
| Aargau | | | | | | | |
| 20 | NR | Humbel Ruth | CVP | 142 | NR | Grunder Hans | BDP |
| 39 | SR | Bruderer Wyss Pascale | SP | 162 | NR | Aebi Andreas | SVP |
| 65 | NR | Wermuth Cédric | SP | 182 | NR | Tschäppät Alexander | SP |
| 66 | NR | Guhl Bernhard | BDP | 186 | NR | von Siebenthal Erich | SVP |
| 71 | NR | Flach Beat | GLP | 193 | NR | Aebischer Matthias | SP |
| 74 | NR | Giezendanner Ulrich | SVP | 203 | NR | Pieren Nadja | SVP |
| 80 | NR | Eichenberger-Waltherr Corina | FDP | 208 | NR | Masshardt Nadine | SP |
| 92 | SR | Müller Philipp | FDP | 216 | NR | Bühler Manfred | SVP |
| 100 | NR | Feri Yvonne | SP | 220 | NR | Hess Erich | SVP |
| 104 | NR | Stamm Luzi | SVP | 227 | NR | Geissbühler Andrea Martina | SVP |
| 147 | NR | Burkart Thierry | FDP | Baselland | | | |
| 148 | NR | Glarner Andreas | SVP | 23 | NR | de Courten Thomas | SVP |
| 157 | NR | Flückiger-Bäni Sylvia | SVP | 40 | NR | Leutenegger Oberholzer Susanne | SP |
| 184 | NR | Reimann Maximilian | SVP | 51 | NR | Nussbaumer Eric | SP |
| 204 | NR | Jauslin Matthias Samuel | FDP | 53 | NR | Schneider-Schneiter Elisabeth | CVP |
| 214 | NR | Knecht Hansjörg | SVP | 110 | NR | Schneeberger Daniela | FDP |
| 218 | NR | Burgherr Thomas | SVP | 121 | NR | Graf Maya | GP |
| 221 | NR | Fricker Jonas | GP | 141 | SR | Janiak Claude | SP |
| Appenzell-Innerrhoden | | | | | | | |
| 97 | SR | Bischofberger Ivo | CVP | 192 | NR | Sollberger Sandra | SVP |
| 136 | NR | Fässler Daniel | CVP | Basel-Stadt | | | |
| Appenzell-Ausserrhoden | | | | | | | |
| 57 | SR | Caroni Andrea | FDP | 24 | NR | Jans Beat | SP |
| 238 | NR | Zuberbühler David | SVP | 28 | SR | Fetz Anita | SP |
| Bern | | | | | | | |
| 8 | NR | Amstutz Adrian | SVP | 30 | NR | Frehner Sebastian | SVP |
| 19 | NR | Rösti Albert | SVP | 56 | NR | Arslan Sibel | GP |
| 21 | NR | Wasserfallen Christian | FDP | 155 | NR | Schenker Silvia | SP |
| 33 | NR | Hess Lorenz | BDP | 230 | NR | Eymann Christoph | FDP |
| 54 | NR | Markwalder Christa | FDP | Freiburg | | | |
| 59 | SR | Luginbühl Werner | BDP | 1 | SR | Levrat Christian | SP |
| 61 | NR | Bertschy Kathrin | GLP | 41 | NR | Rime Jean-François | SVP |
| 69 | NR | Rytz Regula | GP | 44 | NR | Bourgeois Jacques | FDP |
| 84 | NR | Streiff-Feller Marianne | EVP | 83 | NR | de Buman Dominique | CVP |
| 85 | NR | Grossen Jürg | GLP | 146 | NR | Bulliard-Marbach Christine | CVP |
| 90 | NR | Pardini Corrado | SP | 154 | SR | Vonlanthen Beat | CVP |
| 98 | SR | Stöckli Hans | SP | 188 | NR | Piller Carrard Valérie | SP |
| 113 | NR | Allemann Evi | SP | 224 | NR | Page Pierre-André | SVP |
| 117 | NR | Kiener Nellen Margret | SP | Genf | | | |
| 120 | NR | Salzmann Werner | SVP | 14 | NR | Mazzone Lisa | GP |
| | | | | 47 | NR | Lüscher Christian | FDP |
| | | | | 49 | SR | Cramer Robert | GP |
| | | | | 50 | NR | Amaudruz Céline | SVP |

SonntagsZeitung

SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.tagesanzeiger.ch/sonntagszeitung/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 168'662
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 11
Fläche: 235'315 mm²

Auftrag: 1095889
Themen-Nr.: 999.201

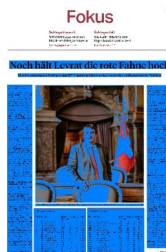
Referenz: 66060667
Ausschnitt Seite: 6/8

| Rang | Rat | Partei | Rang | Rat | Partei | | |
|-------------------|-----|----------------------------|-------------------|---------------------|----------------|-------------------------|-------|
| 73 | SR | Maury Pasquier Liliane | SP | 191 | NR | Bauer Philippe | FDP |
| 86 | NR | Sommaruga Carlo | SP | 213 | NR | de la Reussille Denis | PDA |
| 107 | NR | Nidegger Yves | SVP | Nidwalden | | | |
| 159 | NR | Tornare Manuel | SP | 152 | NR | Keller Peter | SVP |
| 161 | NR | Barazzone Guillaume | CVP | 223 | SR | Wicki Hans | FDP |
| 187 | NR | Hiltbold Hugues | FDP | Obwalden | | | |
| | | | 52 | NR | Vogler Karl | CVP | |
| | | | 160 | SR | Ettlin Erich | CVP | |
| | | | St. Gallen | | | | |
| 201 | NR | Fehlmann Rielle Laurence | SP | 17 | SR | Keller-Sutter Karin | FDP |
| 206 | NR | Genecand Benoît | FDP | 37 | NR | Büchel Roland Rino | SVP |
| 210 | NR | Golay Roger | MCG | 68 | SR | Rechsteiner Paul | SP |
| Glarus | | | 79 | NR | Ritter Markus | CVP | |
| 34 | NR | Landolt Martin | BDP | 81 | NR | Gysi Barbara | SP |
| 173 | SR | Hefti Thomas | FDP | 89 | NR | Brunner Toni | SVP |
| 178 | SR | Hösli Werner | SVP | 101 | NR | Reimann Lukas | SVP |
| Graubünden | | | 119 | NR | Müller Walter | FDP | |
| 25 | NR | Brand Heinz | SVP | 164 | NR | Dobler Marcel | FDP |
| 31 | SR | Schmid Martin | FDP | 179 | NR | Büchler Jakob | CVP |
| 46 | NR | Candinas Martin | CVP | 185 | NR | Friedl Claudia | SP |
| 75 | NR | Martullo-Blocher Magdalena | SVP | 194 | NR | Müller Thomas | SVP |
| 87 | SR | Engler Stefan | CVP | 235 | NR | Ammann Thomas | CVP |
| 189 | NR | Campell Duri | BDP | 237 | NR | Keller-Inhelder Barbara | SVP |
| 212 | NR | Semadeni Silva | SP | Schaffhausen | | | |
| Jura | | | 11 | SR | Germann Hannes | SVP | |
| 26 | SR | Seydoux-Christe Anne | CVP | 114 | NR | Hurter Thomas | SVP |
| 144 | NR | Gschwind Jean-Paul | CVP | 171 | SR | Minder Thomas | p-los |
| 176 | SR | Hêche Claude | SP | 196 | NR | Munz Martina | SP |
| 209 | NR | Fridez Pierre-Alain | SP | Solothurn | | | |
| Luzern | | | 2 | SR | Bischof Pirmin | CVP | |
| 15 | SR | Graber Konrad | CVP | 7 | NR | Fluri Kurt | FDP |
| 60 | NR | Müri Felix | SVP | 38 | NR | Müller-Altermatt Stefan | CVP |
| 88 | NR | Birrer-Heimo Prisca | SP | 82 | NR | Wobmann Walter | SVP |
| 111 | NR | Schelbert Louis | GP | 102 | SR | Zanetti Roberto | SP |
| 137 | NR | Glanzmann-Hunkeler Ida | CVP | 163 | NR | Hadorn Philipp | SP |
| 139 | NR | Müller Leo | CVP | 165 | NR | Imark Christian | SVP |
| 143 | NR | Estermann Yvette | SVP | 181 | NR | Heim Bea | SP |
| 167 | SR | Müller Damian | FDP | Schwyz | | | |
| 168 | NR | Vitali Albert | FDP | 12 | NR | Schwander Pirmin | SVP |
| 190 | NR | Grüter Franz | SVP | 27 | NR | Gössi Petra | FDP |
| 211 | NR | Schilliger Peter | FDP | 36 | SR | Föhn Peter | SVP |
| 231 | NR | Gmür-Schönenberger Andrea | CVP | 111 | SR | Kuprecht Alex | SVP |
| Neuenburg | | | 172 | NR | Gmür Alois | CVP | |
| 106 | SR | Comte Raphaël | FDP | 236 | NR | Dettling Marcel | SVP |
| 109 | NR | Clottu Raymond | SVP | Tessin | | | |
| 135 | NR | Maire Jacques-André | SP | 9 | NR | Cassis Ignazio | FDP |
| 170 | SR | Berberat Didier | SP | | | | |

SonntagsZeitung

SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.tagesanzeiger.ch/sonntagszeitung/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 168'662
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 11
Fläche: 235'315 mm²

Auftrag: 1095889
Themen-Nr.: 999.201

Referenz: 66060667
Ausschnitt Seite: 7/8

| | | | | | | | |
|----------------|------------|--------------------------|---------------|---------------|----|--------------------------|-----|
| 10 | SR | Lombardi Filippo | CVP | 42 | NR | Nantermod Philippe | FDP |
| 35 | NR | Carobbio Guscetti Marina | SP | 67 | SR | Fournier Jean-René | CVP |
| 130 | SR | Abate Fabio | FDP | 122 | NR | Reynard Mathias | SP |
| 140 | NR | Marco Romano | CVP | 127 | NR | Buttet Yannick | CVP |
| | | | | 151 | NR | Addor Jean-Luc | SVP |
| | | | | 198 | SR | Rieder Beat | CVP |
| | | | | 199 | NR | Ruppen Franz | SVP |
| | | | | 240 | NR | Marchand-Balet Géraldine | CVP |
| Rang | Rat | | Partei | Zug | | | |
| 149 | NR | Regazzi Fabio | CVP | 3 | NR | Pfister Gerhard | CVP |
| 197 | NR | Chiesa Marco | SVP | 4 | NR | Aeschi Thomas | SVP |
| 222 | NR | Pantani Roberta | Lega | 44 | SR | Eder Joachim | FDP |
| 226 | NR | Merlini Giovanni | FDP | 115 | NR | Pezzatti Bruno | FDP |
| 232 | NR | Quadri Lorenzo | Lega | 156 | SR | Hegglin Peter | CVP |
| Thurgau | | | | Zürich | | | |
| 77 | NR | Herzog Verena | SVP | 5 | NR | Glättli Balthasar | GP |
| 91 | SR | Häberli-Koller Brigitte | CVP | 6 | NR | Moser Tiana Angelina | GLP |
| 128 | SR | Eberle Roland | SVP | 16 | NR | Quadranti Rosmarie | BDP |
| 131 | NR | Hausammann Markus | SVP | 22 | NR | Weibel Thomas | GLP |
| 132 | NR | Graf-Litscher Edith | SP | 29 | SR | Noser Ruedi | FDP |
| 133 | NR | Walter Hansjörg | SVP | 48 | NR | Bäumle Martin | GLP |
| 150 | NR | Lohr Christian | CVP | 62 | NR | Rickli Natalie | SVP |
| 239 | NR | Hess Hermann | FDP | 63 | NR | Girod Bastien | GP |
| Uri | | | | 70 | NR | Rutz Gregor | SVP |
| 64 | SR | Baumann Isidor | CVP | 72 | NR | Fiala Doris | FDP |
| 99 | SR | Dittli Josef | FDP | 76 | NR | Stahl Jürg | SVP |
| 215 | NR | Arnold Beat | SVP | 78 | NR | Riklin Kathy | CVP |
| Waadt | | | | 94 | NR | Egloff Hans | SVP |
| 13 | NR | Nordmann Roger | SP | 95 | SR | Jositsch Daniel | SP |
| 32 | NR | Schwaab Jean Christophe | SP | 96 | NR | Walti Beat | FDP |
| 43 | SR | Français Olivier | FDP | 103 | NR | Bigler Hans-Ulrich | FDP |
| 55 | NR | Moret Isabelle | FDP | 108 | NR | Schmid-Federer Barbara | CVP |
| 58 | SR | Savary Géraldine | SP | 116 | NR | Matter Thomas | SVP |
| 93 | NR | Feller Olivier | FDP | 118 | NR | Badran Jacqueline | SP |
| 105 | NR | Grin Jean-Pierre | SVP | 123 | NR | Köppel Roger | SVP |
| 124 | NR | Marra Ada | SP | 145 | NR | Meyer Mattea | SP |
| 125 | NR | Thorens Goumaz Adèle | GP | 153 | NR | Galladé Chantal | SP |
| 129 | NR | Béglé Claude | CVP | 158 | NR | Heer Alfred | SVP |
| 134 | NR | Chevalley Isabelle | GLP | 169 | NR | Vogt Hans-Ueli | SVP |
| 138 | NR | Derder Fathi | FDP | 174 | NR | Sauter Regine | FDP |
| 166 | NR | Wehrli Laurent | FDP | 175 | NR | Tuena Mauro | SVP |
| 177 | NR | Ruiz Rebecca Ana | SP | 182 | NR | Portmann Hans-Peter | FDP |
| 180 | NR | Brélaz Daniel | GP | 200 | NR | Guldimann Tim | SP |
| 195 | NR | Nicolet Jacques | SVP | 202 | NR | Seiler Graf Priska | SP |
| 207 | NR | Buffat Michaël | SVP | 205 | NR | Naef Martin | SP |
| 228 | NR | Borloz Frédéric | FDP | 217 | NR | Zanetti Claudio | SVP |
| Wallis | | | | | | | |
| 18 | NR | Amherd Viola | CVP | | | | |

SonntagsZeitung

SonntagsZeitung
8021 Zürich
044/ 248 40 40
www.tagesanzeiger.ch/sonntagszeitung/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 168'662
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 11
Fläche: 235'315 mm²

Auftrag: 1095889
Themen-Nr.: 999.201

Referenz: 66060667
Ausschnitt Seite: 8/8

| | | | |
|-----|----|--------------------|-----|
| 219 | NR | Steinemann Barbara | SVP |
| 225 | NR | Barrile Angelo | SP |
| 229 | NR | Marti Min Li | SP |
| 233 | NR | Hardegger Thomas | SP |
| 234 | NR | Walliser Bruno | SVP |